



Stadtumbau

Sanierung und Erweiterung der Kita in der Jeremia-Gemeinde



Sanierung und Erweiterung der Kita in der Jeremia-Gemeinde

Durch die Fusion der Ev. Zufluchtgemeinde mit der Jeremia-Gemeinde wurden kirchliche Räume für soziale Zwecke frei. Vor diesem Hintergrund wurde die Jeremia-Kirche bis 2022 zu einer Multifunktionskirche umgebaut. Die Gemeinde-Kita wurde von 65 auf 130 Plätze erweitert, auf diesem Gebiet bestand der größte Handlungsbedarf. Die Erweiterung wurde mit Mitteln aus dem Programm Stadtumbau, dem Kita-Ausbauprogramm des Landes sowie Eigenmitteln finanziert. Zudem werden Räume für Nachbarschafts- sowie Seniorenarbeit geschaffen. Die kirchlichen Nutzung bleibt am Standort Jeremia-Kirche ebenfalls erhalten.

In einer Machbarkeitsstudie von 2015 zur Umnutzung und baulichen Weiterentwicklung der beiden Gemeinde-Standorte wurden die Möglichkeiten der Umnutzung der frei gewordenen Räume analysiert. Neben der Anpassung der Gebäude an die neuen Zwecke wurde ein großer Sanierungs- und Modernisierungsbedarf festgestellt.

In der Folge wurden am Standort der Jeremia-Gemeinde bis 2021 zwei kirchliche Kitas unter dem neuen Namen "Kita Samariter" zusammengeführt. Zu diesem Zweck wurde das Bestandsgebäude durch einen Anbau mit Foyer und drei wabenförmig angeordneten Gruppenräumen ergänzt. Der ehemalige Gemeindesaal wurde zum Sport- und Spielsaal umgebaut. In einem erhöhten und abtrennbaren Teil befinden sich das Kinderbistro und die Kinderküche. Zwischen dem Kitabereich im Anbau und dem Nestbereich im Bestandteil des Gebäudes liegt ein Verteilerfoyer mit einem Tresen für die Pädagogen.

Durch zusätzliche Oberlichter, große, bodentiefe Fenster und Durchblicke vom Spielflur in die Gruppenräume erhält das niedrige Gebäude einen hellen, transparenten Charakter, der durch die sparsame Möblierung aus hellem Holz und die Pastelltöne der Wände und Böden unterstrichen wird. Sichtbeton, Holz und Ziegel sind als Material durch die Kinder erfahrbar. Die Spiel-Möbel, Regale und Verkleidungen wurden eigens angefertigt.

Neben den räumlichen und funktionalen Neuerungen wurde durch die Sanierung eine höhere Energieeffizienz erreicht und damit ein Beitrag zur Umsetzung der Klimaziele geleistet. Die veraltete und teilweise defekte Haustechnik wurde erneuert und das Gebäude den aktuellen Brandschutzbestimmungen angepasst.

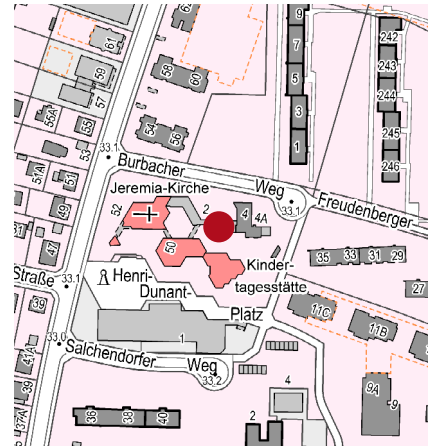
Während der Bauzeit war die Kita in der Zufluchtkirche untergebracht. Am 1. September 2021 wurde die erweiterte Kita unter dem neuen Namen Kita "Samariter" feierlich eingeweiht. Die endgültige Übergabe der Kita mit dem neuen Namen "Samariter" fand im Februar 2022 statt.

Quelle: Planergemeinschaft eG, bearb. A. Stahl
Stand: Mai 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Ev. Jeremia-Kirche
Burbacher Weg 2
13583 Berlin Spandau

Auftraggeber/Bauherr:

Evangelischer Kirchenkreis Spandau, Ev.
Jeremia-Kirchengemeinde

Planung:

ff-Architekten

Gesamtkosten:

ca. 2,7 Mio. EUR, davon 1 Mio. EUR aus
dem Programm Stadtumbau, inkl. Mittel
der EU (EFRE)

Realisierung:

2019 bis 2021



An den ehem. Gemeindesaal wurden die neuen, wabenförmigen Gruppenräume angegliedert



Helle Farben, Holz und viele Durchblicke schaffen eine freundliche Atmosphäre